

## Aufklärungsbogen Magenspiegelung (Gastroskopie, Ösophago-Gastro-Duodenoskopie)

---

Name, Vorname

---

geb. am

- **Die Magenspiegelung** (Gastroskopie) ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie ist ein Standardverfahren und wird mit einem flexiblen, etwa fingerdicken Instrument (Gastroskop) durchgeführt, das durch den Mund bis in den Magen geführt wird. Sie erlaubt beim Zurückziehen des Instruments die direkte, natürliche Betrachtung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms. Durch Einblasen von Luft werden die Organe „entfaltet“. Das Gastroskop verfügt an der Vorderseite über eine Kamera, eine Lichtquelle und einer Zange zur Gewebeentnahme.
- **Wichtig zu wissen ist**, dass die Untersuchung schmerzfrei ist. Jedoch kann es zu einem unangenehmen Würgereiz kommen. Um dies zu unterdrücken oder zu verhindern, gibt es die Möglichkeit, den Rachen mit einem Betäubungsspray zu besprühen oder eine Beruhigungsspritze zu geben. Durch die Beruhigungsspritze werden Sie kurzzeitig schläfrig, was die Untersuchung für Sie deutlich angenehmer macht. Bedenken Sie, Ihre Reaktionsvermögen wird durch die Beruhigungsspritze für ca. 24 Stunden beeinträchtigt, so dass Sie während dieser Zeit kein Fahrzeug steuern, keine Maschinen bedienen und kein Alkohol trinken dürfen. Am besten lassen Sie sich von einer Begleitperson abholen. Bei einer Magenspiegelung ohne Beruhigungsmittel treten diese Einschränkungen nicht ein.
- **Voruntersuchung und Vorbereitung:** In Voruntersuchungen wurde die Notwendigkeit zu einer Gastroskopie abgeklärt. Eine spezielle Vorbereitung ist nicht notwendig, jedoch sollten Sie am Abend vorher nur eine leichte Mahlzeit einnehmen. Sie müssen zum Termin nüchtern erscheinen, d.h. min. 8 Stunden vorher nichts essen! Das Trinken von 1-2 Gläsern stilles Wasser ist möglich, jedoch sollte das mind. 2 Stunden vor der Untersuchung beendet sein.
- **Nach der Untersuchung:** Nach der Untersuchung müssen Sie vorübergehend in der Praxis bleiben. Wie lange das ist, hängt u.a. von Ihrem Befund und Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand ab. Bitte beachten Sie die Einschränkungen zur Teilnahme am Straßenverkehr, vor allem nach Anwendung eines Beruhigungsmittels. Bei der Entlassung sollten Sie eine Begleitperson haben, die Sie aus der Praxis abholt. Bedenken Sie bitte, dass Sie frühestens am nächsten Tag wieder arbeitsfähig sein werden. Wenn Sie sich nach der Spiegelung zu Hause unwohl fühlen oder Symptome, wie beispielsweise Fieber, Schwindel/Übelkeit, starke Schmerzen oder Blutungen auftreten,

kontaktieren Sie bitte umgehend die Praxis bzw. einen Notarzt.

- **Allgemeine Risiken oder Komplikationen:** Die Magenspiegelung ist heute eine Standardmethode. Bei Untersuchungen dieser Art treten sehr selten Komplikationen auf. Ernste Komplikationen werden mit einer Häufigkeit von weniger als 1:10.000 angegeben. Denkbare Komplikationen sind:
  - Verletzungen und die Perforation der Organwand durch die verwendeten Instrumente. Dieses Risiko liegt bei ca. 1:100.000. Diese Komplikation kann u. U. eine Operation erforderlich machen, die wiederum eigene Risiken birgt.
  - Es kann zu leichteren Blutungen kommen, Dies ist in der Regel sehr selten und tritt zumeist bei der Entnahme vom Gewebe auf. Häufig haben diese Patienten eine veränderte Blutgerinnung durch die Einnahme von blutgerinnungshemmenden Medikamenten, also Arzneimittel mit den Wirkstoffen ASS (z.B. Aspirin®), Ibuprofen, Clopidogrel sowie Phenprocoumon- oder Cumarin-Präparaten z.B. Marcumar®, Iscover®, Plavix®, Eliquis®, Pradaxa®, und Xarelto® u.a. Sie müssen Ihre Ärztin/Ihren Arzt über alle Arzneimittel informieren, die Sie normalerweise einnehmen müssen oder eingenommen haben, auch über nicht verschreibungspflichtige Mittel.

Bitte Beantworten Sie folgende Fragen. Sie helfen dadurch, Risiken weitgehend zu vermeiden.

- Haben Sie eine Allergie oder Überempfindlichkeit?  
 nein       ja gegen: \_\_\_\_\_
- Haben Sie Asthma oder eine sonstige chronische Atemwegserkrankung?  
 nein       ja
- Haben Sie früher schon einmal überempfindlich (z.B. mit Hautausschlag, Unwohlsein) auf Betäubungs-, Narkose- und Kontrastmittel reagiert?  
 nein       ja
- Könnten Sie schwanger sein?  
 nein       ja
- Welche Medikamente nehmen Sie regelmäßig?  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Haben Sie eine Herz-Kreislaufkrankung, wie erhöhten Blutdruck, Angina Pectoris, vorheriger Herzinfarkt?  
 nein       ja, und zwar: \_\_\_\_\_
- Haben Sie eine akute oder chronische Infektionskrankheit, wie HIV, Hepatitis, Tuberkulose oder eine andere?  
 nein       ja und zwar: \_\_\_\_\_
- Welche Operationen wurden bei Ihnen durchgeführt?  
\_\_\_\_\_
- Kam es dabei oder im Alltag zu verstärkter Blutung, Abszessen, Fistelbildung, Wundheilstörungen, verstopften Blutgefäßen?  
 nein       ja: \_\_\_\_\_

- Sonstige Vorerkrankungen?

nein       ja: \_\_\_\_\_

- Wer ist Ihre Begleitperson bzw. die Person, die Sie nach Hause bringt? (Vorname, Nachname, Telefon)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein.

Ich habe den vorliegenden Text gelesen und verstanden.

Die 24-stündige Einschränkung zur Teilnahme am Straßenverkehr und beim Bedienen von Maschinen nach der Untersuchung ist mir bewusst

**Bitte kommen Sie ohne Lippenstift und ohne lackierte Fingernägel**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Patient

Falls zutreffend bei Patienten: Ggf. Unterschrift eines Zeugen oder des gesetzlichen Betreuers:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift